

## Verehrte Leser

Wie sagte Einstein dereinst in seiner Genialität: **„Die Definition von Wahnsinn ist, immer wieder das Gleiche zu tun und andere Ergebnisse zu erwarten!“** Mit dieser Weisheit spielen wir auf die bekannten Kernprobleme unserer Zeit an, in erster Linie die exorbitante Schuldenwirtschaft. Der aktuelle EU-Gipfel verdeutlicht dies in Perfektion. Hier wird regelrecht „leichtsinnig“ über Milliarden verhandelt. Soll der Wiederaufbaufonds nun EUR 750 Mrd. umfassen, oder vielleicht „nur“ EUR 500 Mrd.? Kleinere und vernünftiger Länder pochen auf noch weniger... und schon spricht der Gigant in Europa, Deutschland, von „Zwergenpolitik“. Die Politiker werfen weltweit mit den genannten Milliarden um sich, als wären es nur ein paar Almosen. Aber, sie müssen es tun, denn sie haben den Schlamassel ja mit der Tiefzinsentwicklung in der Vergangenheit auch selbst angerichtet, zusammen mit den Notenbanken. Gut, Deutschland muss man zugutehalten, mit der verordneten Schuldenbremse – wie die Schweiz – den Haushalt vor der Pandemie im Griff gehabt zu haben. Natürlich sehen auch wir gewisse Sachzwänge, die das verflixte, unplanmäßige Coronavirus nach sich zieht: Es muss gerettet werden, was noch gerettet werden kann! Auf längere Sicht ist aber bewiesen, dass staatliche Gelder und Interventionen zwar kurzfristig die Wirtschaft anzuheizen vermögen, „on the long run“ die Wachstumskräfte aber geschwächt werden. Das Beispiel Schweden lässt grüßen, wo im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts der Wohlfahrtsstaat massiv ausgebaut wurde. Viele Unternehmer gingen damals sogar soweit, das Land zu verlassen. Gewisse Polit-„Koryphäen“ sollten sich vielleicht zuerst mal mit solchen Fakten aus der näheren Geschichtsschreibung auseinandersetzen! **Politische Zurückhaltung und Entstaatlichung zeichnen jedenfalls den wirtschaftlich erfolgreichsten Weg... und dazu muss man nach Bewältigung des Corona-Dilemmas unbedingt zurückkehren!**

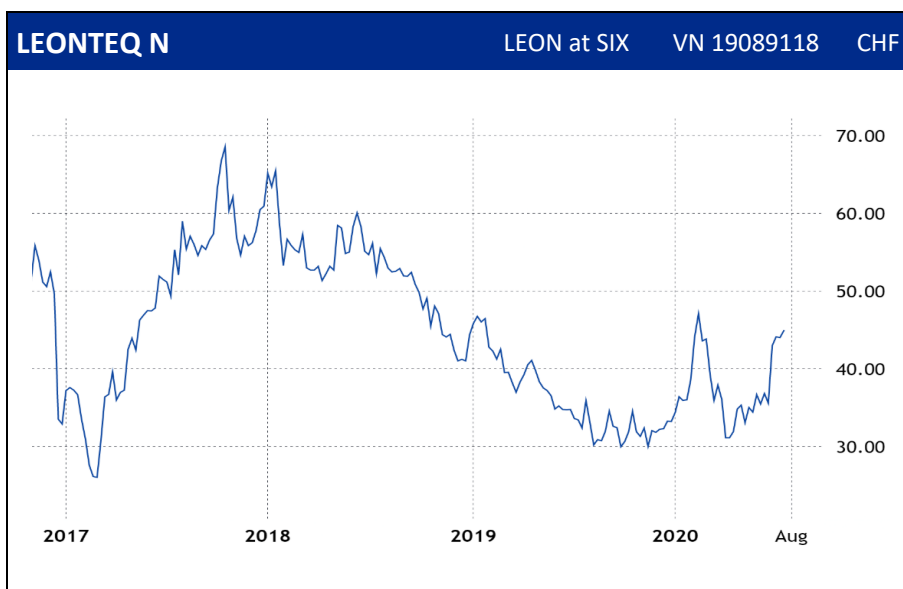
Doch Corona ist in vielen Länder noch immer allgegenwärtig. In den eher vorbildlich handelnden Ländern ist die Lage oft „gefährlich stabil“, in den anderen (USA, Israel, Brasilien, Indien, etc.) „gefährlich instabil“. **Dank den Geldspritzen geht die Börse per Saldo aber unbeirrt ihren Weg nach oben... und dies ist eigentlich auch gut so, denn würden die Märkte auch noch bzw. wieder taumeln, ja dann!** Trotzdem trauen viele Anleger der Rally doch nicht recht, weil die Pandemie unberechenbar bleibt, vor allem auch deshalb, weil es zu viele unverbesserliche „Chaoten“ gibt, die nicht einmal fähig bzw. gewillt sind, die wenigen Corona-Grundregeln einzuhalten. Damit potenziert sich das Risiko zu erneuten Lockdown-Massnahmen. Auch wenn es da und dort positive Daten zum abgelaufenen Monat Juni gibt, z.B. der Anstieg der US-Detailhandelsumsätze um +7.5% („schon fast ein Wunder bei den beängstigenden Coronadaten“), +3.2% Wirtschaftswachstum in China, positives Wachstum in Ländern wie Vietnam, etc., sollten diese Daten noch nicht überbewertet werden. **Aus unserer Sicht ist es in Anbetracht der nervösen Weltordnung noch zu früh für zu viel Euphorie. Und an der Börse stellt sich u.a. die Preisfrage: „Value- oder Growth-Aktien“?** Viele Value-Aktien sind, im Gegensatz zu Wachstumswerten, eher günstig bewertet... aber definitiv (noch) nicht wieder im Trend!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit der neuen WIRTSCHAFTSINFORMATION!

## LEONTEQ: Die „Aufholjagd“ geht weiter!

Der führende Anbieter von strukturierten Investmentprodukten LEONTEQ schaltet einen Gang höher und gewinnt einen neuen, wichtigen Kunden. **Der weltgrößte Asset Manager BlackRock geht eine Kooperation mit dem Derivatespezialisten LEONTEQ ein, bereits die vierte Zusammenarbeit im laufenden Jahr.** LEONTEQ wird künftig Derivate auf der Basis von BlackRock-Fonds und börsengehandelten Fonds der Marke iShares modellieren und verkaufen. Die Kooperation soll nicht nur das bloße „Verpacken“ von Fonds in strukturierte Produkte beinhalten, sie soll auch Teil des Marktplatzes für Derivate von LEONTEQ LYNQ's werden. Von der Zusammenarbeit erwartet der Geschäftsführer Lukas Ruffin eine Steigerung der Einnahmen um mehrere Prozentpunkte. Daraus lässt sich ableiten, dass sich der Umsatzbeitrag mittelfristig an 10% annähern und über die Zeit als ein weiterer Werttreiber für LEONTEQ entwickeln dürfte.

Und gleich noch eine Zusammenarbeit unterstreicht die positive Entwicklung bei LEONTEQ und sorgt für zusätzlichen Schub. **Das Unternehmen vereinbart eine spannende Kooperation mit Google Cloud.** Durch die Erweiterung seiner Infrastruktur in die „Cloud“ werde die Skalierbarkeit der Plattform unterstützt. Die Cloud-Infrastruktur von Google soll die Rechenleistung erhöhen, indem ihre bestehende „Grid-Kapazität“ von zwei Vor-Ort-Rechenzentren durch die Cloud ergänzt wird. Damit soll das Unternehmen in der Lage sein, den höheren Bedarf an Rechenleistungen zu decken, der mit dem Umsatzwachstum und der gestiegenen Nachfrage nach Preisbildung und Handel einhergeht. All diese Zusammenarbeiten werden erst über die nächsten Monate sichtbar und beeinflussen den diesjährigen Geschäftsverlauf erst wenig. Es ist jedoch als starkes Zeichen zu werten und es bestätigt, dass LEONTEQ auf gutem Weg ist, den eingeschlagenen Turnaround mit Erfolg zu bestehen. **Die letzten Meldungen und die tiefe Bewertung sollten unser Kursziel von CHF 75 erreichbar machen!**



LEONTEQ N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol LEON kotiert, die Valoren-Nummer lautet 19'089'118, letzter Kurs ca. CHF 44.90. **KAUFEN/R2/GP +67%**

## **COSMO PHARMA erhält Zulassungen!**

Das Pharmaunternehmen COSMO PHARMA konnte ebenfalls mit guten Nachrichten auf sich aufmerksam machen. **Die wichtige amerikanische Gesundheitsbehörde FDA hat dem Mittel Byfavo die Zulassung erteilt.** Byfavo soll künftig zur Kurzsedierung (Beruhigung/Narkose) von Erwachsenen eingesetzt werden, die sich kurzen Eingriffen unterziehen. Die Wirkung des Mittels tritt laut dem Unternehmen „sehr schnell“ ein und klingt auch rasch wieder ab. Aber nicht nur mit Byfavo geht es vorwärts, sondern auch mit dem neuen Hoffnungsträger GI Genius, ein Gerät, das Polypen bei Darmuntersuchungen automatisch erkennen kann. **In Israel hat COSMO PHARMA die behördliche Zulassung für GI-Genius erhalten.** In den USA werde die erforderliche klinische Versuchsreihe, die Anfang dieses Jahres begann und wegen Covid-19 weitgehend gestoppt wurde, nun wieder aufgenommen. Sie soll weitere vier bis sechs Monate dauern. **Ferner hat COSMO PHARMA für das gegen Reisedurchfall wirkende Präparat Rifamycin die Marktzulassung für Italien erhalten.** Das Unternehmen erhält vom Vertreiber des Präparats eine Meilensteinzahlung von EUR 1.5 Mio., was zwar nicht viel ist, jedoch eine weitere positive Meldung darstellt, welche die Aktie bei ihrem Aufwärtstrend unterstützt. Der Chart der Aktie sieht erfreulich aus. Seit dem März Tief zeigt der Trend klar nach oben. **In Erwartung weiterer guter Nachrichten halten wir am Kursziel von CHF 150 fest!**

COSMO PHARMA ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol COPN kotiert, die Valoren-Nummer lautet 32'590'356, letzter Kurs ca. CHF 89.90. **KAUFEN/R2/GP +67%**

## **MEYER BURGER: Erfolgreiche Kapitalerhöhung!**

Der Thuner Solarzulieferer MEYER BURGER hat sich neuen Schwung mit frischem Kapital verschafft. Eigentlich läuft die Kapitalerhöhung noch bis zum 28. Juli, doch dürfte das Unternehmen die gewünschten CHF 165 Mio. erreicht haben und nun auch die geplante Produktion von Solarzellen aufnehmen. Im ehemaligen „Solar-Valley“ in Bitterfeld-Wolfen (Bundesland Sachsen-Anhalt) wollen sich die Thuner in der alten Fabrik von Savello einmieten und ab nächstem Jahr Solarzellen herstellen. Zudem erwirbt MEYER BURGER in Freiberg (Sachsen) eine Produktionsanlage sowie ein Logistik- und Distributionszentrum von der ehemaligen Solarworld. Die Altaktionäre konnten für 7 alte Aktien 13 neue zu je CHF 0.09 beziehen. Unser Depotbestand vergrössert sich damit um 1'857 Aktien, die CHF 167.13 gekostet haben. Unser Depot verfügt nun über 2'857 Aktien mit einem Durchschnittspreis von CHF 0.461 (alter Einstandspreis CHF 1.15). **Die Aktie wird trotz der Kapitalerhöhung sehr volatil und risikoreich bleiben und sie eignet sich nur für risikobewusste Anleger.** Bis die „neue“ MEYER BURGER stehen wird, dürften noch einige Monate verstreichen. Ob die neue Ausrichtung zum Erfolg führt, wird sich zeigen. **In der Anfangsphase dürften gute Nachrichten dem Unternehmen und der Aktie Auftrieb verleihen. Bei deutlich höheren Kursen prüfen wir den „Ausstieg“.** Das Kursziel von CHF 0.80 unterziehen wir in den nächsten Tagen einer Neubeurteilung!

MEYER BURGER N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol MBTN kotiert, die Valoren-Nummer lautet 10'850'379, letzter Kurs ca. CHF 0.16. **HALTEN/R4/GP +400%**

## SWATCH GROUP: Besserung in Sicht!

Der Uhren- und Schmuckhersteller SWATCH GROUP hat überraschenderweise die Geschäftszahlen des ersten Semesters veröffentlicht. Wie zu erwarten war, sind diese nicht gut ausgefallen. Die SWATCH GROUP hat von Januar bis Juni einen Umsatzrückgang von -43% auf CHF 2.2 Mrd. verbucht. Unter dem Strich resultierte erstmals in der Firmengeschichte ein Verlust, und zwar in der Höhe von CHF -308 Mio. Zum Vergleich: Im Vorjahreszeitraum konnte das Unternehmen einen Gewinn von CHF +415 Mio. ausweisen. Mit den vorgelegten Zahlen lag die SWATCH GROUP sogar leicht unter den Markterwartungen. **Das Management ist jedoch zuversichtlich und rechnet mit einem starken zweiten Halbjahr sowie mit einem positiven Betriebsergebnis für das Gesamtjahr.** Im Monat Juni hat der Gesamtkonzern jedenfalls bereits wieder ein positives Zahlenwerk erreicht. In den Märkten, welche den Lockdown tendenziell überwunden haben, wurde eine sehr hohe Kundennachfrage in allen Preissegmenten festgestellt. So habe etwa das sehr bedeutende Chinageschäft im Mai und Juni gegenüber dem Vorjahr ein zweistelliges Wachstum erreicht, was für die genannte Zuversicht sorgt. **Hier konnte das Unternehmen unter anderem vom „Reisestillstand“ der Chinesen profitieren, welche nun im eigenen Land vermehrt SWATCH-Produkte kaufen.**

Die Frage, ob die Konsumfreude generell und für SWATCH-Produkte im Speziellen wirklich im weiteren Verlauf des Jahres zunimmt bzw. zurückkommt, wird von den Analysten heftig diskutiert. Solange das Coronavirus nicht wirklich kontrolliert werden kann und sich die Reiseaktivitäten nicht normalisieren, dürfte es in Bezug auf die Konsumneigung schwierig bleiben. **Langfristig bleibt die Aktie kaufenswert, weshalb wir an unserem Kursziel von CHF 80 festhalten! Unter kurzfristiger Optik sollten jedoch für (Zu-)Käufe eine nochmalige Kursschwäche und Preise im Bereich von CHF 30 abgewartet werden (Tiefst der letzten 22 Jahre)!**



SWATCH GROUP N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol UHRN kotiert, die Valoren-Nummer lautet 1'225'514, letzter Kurs ca. CHF 38. **KAUFEN/R1/GP +111%**

## VIFOR PHARMA bleibt eine Wachstumsgeschichte!

Gemäss unserer Neu-Empfehlung vom 4. Juni konnten wir die Aktien des Pharmaunternehmens VIFOR PHARMA zu CHF 146.55 erwerben. Seither pendelt die Aktie in einer engen Bandbreite hin und her; sie konnte sich somit noch nicht positiv in Szene setzen. **Das Pharmaunternehmen ist nur am Rande von der Coronakrise betroffen und das Management hält an ihren Vorgaben fest.** Das Geschäft wird zu Hälfte nämlich mit Dialyse-Patienten generiert, welches effektiv nicht von der Coronakrise tangiert wird. Der Absatz von Eisenpräparaten und des Kaliumbinders Veltassa ist im Mai hingegen um rund -40% eingebrochen. VIFOR PHARMA vermeldet, die Einbussen bis Ende Jahr mit Einsparungen auffangen zu können. **Die Wachstumsgeschichte ist insgesamt nicht am Ende. Sie dürfte uns noch einige Jahre Freude bereiten. Unser Kursziel lautet CHF 197!**

VIFOR PHARMA N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol VIFN kotiert, die Valoren-Nummer lautet 36'474'934, letzter Kurs ca. CHF 142.95 **KAUFEN/R1/GP +38%**

## EVOLVA: Good News!

Endlich kommt Bewegung in das Nahrungsergänzungsprodukte-Unternehmen EVOLVA. Die US-Umweltschutzbehörde EPA hat angekündigt, dass sie mit der gesetzlich vorgeschriebenen, 15-tägigen öffentlichen Prüfungsfrist für das Schädlingsbekämpfungsmittel Nootkatone beginnen werde. EVOLVA erwartet, dass die EPA nach diesen 15 Tagen die Registrierung von Nootkatone rasch abschliessen wird. Das Ergebnis wird uns erst nach Redaktionsschluss erreichen. Wir gehen von einer positiven Nachricht aus und erwarten während der nächsten Wochen und Monaten weitere „Good News“ von EVOLVA. **Nach einer langen Durststrecke müsste die Zulassung ein wichtiges Signal darstellen, dass es mit der Aktie endlich aufwärts geht. Das Kursziel lautet CHF 1!**

EVOLVA N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol EVE kotiert, die Valoren-Nummer lautet 2'121'806, letzter Kurs ca. CHF 0.28. **KAUFEN/R4/GP +257%**

## DÄTWYLER: Auf leisen Sohlen zu unserem Kursziel!

Seit unserer letzten Berichterstattung vom 23. April hat die Aktie des Industriekonzerns DÄTWYLER kontinuierlich Boden gutgemacht (+ CHF 30). Die Kerngeschäfte laufen „unaufgeregt“ in soliden Bahnen. Einzig im Mobility-Bereich kämpft man noch mit den negativen Einflüssen der Corona-Pandemie. Für Fantasie sorgen hingegen der Onlinevertrieb sowie die Geschäftseinheit Healthcare. Letztere stellt schon länger komplexe Dichtungslösungen her, z.B. für vorgefüllte Spritzen, Verschlüsse für Flaschenbehälter mit Medikamenten oder andere Bestandteile von medizinischem Gerät. Mit Blick auf das Coronavirus entsteht hier eine zusätzliche, hohe Nachfrage. **Für die kommenden zwei Jahre rechnen wir auf Konzernebene dennoch mit leicht rückläufigen EBIT-Zahlen. Bei Erreichen des Kursziels von CHF 200 realisieren wir den Gewinn von rund 40%!**

DÄTWYLER I ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol DAE kotiert, die Valoren-Nummer lautet 3'048'677, letzter Kurs ca. CHF 193.60. **HALTEN/R2/GP +3%**

## XIAOMI: Ein erstes Triebwerk hat bereits gezündet!

Beim chinesischen Technologieunternehmen XIAOMI sind alle Ampeln auf Wachstum gestellt! Und „Growth“-Aktien stehen gegenüber den „Value“-Werten ohnehin seit Jahren in der Gunst der Anleger. **Da und dort hört man bereits Prognosen, dass XIAOMI durchaus die Grösse von Alibaba erreichen könnte.** Bis zum Börsengang im Juli 2018 machte das Unternehmen den Grossteil des Umsatzes auf dem Kontinent Asien, davon rund 70% im Heimmarkt China. Der Handelsstreit zwischen den USA und China dürfte unter diesem Gesichtspunkt eher nachrangig sein. Und immerhin leben allein in den Schwerpunktmärkten Indien und China rund 2.6 Mrd. Menschen, was etwa 35% der Weltbevölkerung entspricht. In Indien ist der Konzern bezüglich Smartphones bereits Marktführer... bleibt einzig zu hoffen, dass der derzeitige Konflikt zwischen diesen beiden Ländern nicht eskaliert. **Darüber hinaus ist auch die Kooperation mit den CK Hutchison Holdings sehr vielversprechend:** Dem Hongkonger Konzern Hutchison gehört u.a. der österreichische Mobilfunkanbieter „Drei“, die grosse italienische „Wind Tre“ sowie eine grosse Einzelhandelskette; wir sehen hier weitere sehr interessante Vertriebskanäle im Rahmen der erfolgreichen Expansion. **XIAOMI hat sich damit auch ausserhalb von Asien hohe Ziele auf die Fahne geschrieben und so läuft schon sehr viel in unseren Breitengraden.** XIAOMI verzichtet zudem auf hohe Werbeausgaben und setzt aufgrund der guten Produkt- und Service-Qualität primär auf die Mund-zu-Mund-Propaganda.

Die Aktie von XIAOMI haben wir erstmals am 21. Mai zum Kurs von EUR 1.45 empfohlen. Am 13. Juli konnte bereits ein Zwischenhoch von EUR 2.00 erzielt werden! Das „erste Triebwerk“ sorgt damit bereits für 38% Buchgewinn! **Die Wachstumsstory läuft und unser Kursziel von EUR 3 könnte durchaus nur eine „Zwischenstation darstellen“!**

XIAOMI ist an der XETRA in Frankfurt unter dem Symbol 3CP kotiert, die Valoren-Nummer lautet 42'399'032, letzter Kurs ca. EUR 1.86. **KAUFEN/R4/GP +61%**

## GARRETT MOTION: Top-Performance in 3 Monaten!

Am 23. April haben wir diese Aktie erstmals zum Kurs von USD 4.10 empfohlen. Letzte Woche erreichte die Aktie in der Spitze einen Wert von USD 7.63. Am 18. Juni hatten wir ein zweiwöchiges (bis 2. Juli) Verkaufslimit von USD 6.50 empfohlen, welches allerdings nicht erreicht wurde. **In Anbetracht der aktuell eher „überhitzten“ bzw. fundamental nicht überall begründbaren Börsenlage – auch in Bezug auf die nähere Zukunft sehen wir teilweise zu hohe Bewertungen – setzen wir erneut ein Verkaufslimit, diesmal bei einem Kurs von USD 6.90 oder besser.** Trotz ungebrochener „V-Erholung“ und obwohl das Unternehmen GARRETT MOTION unter anderem in der Zukunftstechnologie aktiv ist, haben wir lieber „die Katze im Sack als die Taube auf dem Dach“! Mit anderen Worten, wir wollen auch Performance „einfahren“ und nicht der endlosen Gier verfallen. **Ein Plus von 71% in rund 3 Monaten liesse sich sehen!** Denkbar wäre auch ein Stop-Loss.

GARRETT MOTION ist an der NYSE in New York unter dem Symbol GTX kotiert, die Valoren-Nummer lautet 43'586'030, letzter Kurs ca. USD 6.62. **HALTEN/R4/GP +4%**

## **CLARIANT: Sonderdividende – das ging ja schnell!**

Wie geht es weiter beim Spezialchemiekonzern CLARIANT? Der Verkauf des gesamten Geschäftsbereichs der Masterbatches (Kunststoffadditive in Form von Farbgranulaten) an die PolyOne war ja in „trockenen Tüchern“ und die Abwicklung über USD 1.56 Mrd. wurde planmässig am 1. Juli 2020 abgewickelt. **Was uns jedoch sehr erstaunt hat, war die umgehende Ausschüttung der ursprünglich für den Herbst geplanten Sonderdividende von CHF 3.** Das Ex-Datum für diese Sonderdividende wurde gleich auf den 6. Juli, die Auszahlung auf den 8. Juli gelegt. Da hatte es wohl jemand eilig mit dem Vereinnahmen dieser ergiebigen Ausschüttung! Man wollte wohl Diskussionen vermeiden, wonach die Verwendung der Sonderdividende für Reinvestitionen/Akquisitionen bis im Herbst nochmals hätte hinterfragt werden können. Aber freuen wir uns mit, über den ausserordentlichen Ertrag. Eigentlich müsste das Kursziel entsprechend angepasst werden. **Da CLARIANT aber durchaus oder nun erst recht zum Übernahmekandidaten wird, belassen wir unser Kursziel bei CHF 25 und harren der Dinge, die da kommen mögen!**

Erfreulich – sofern eine Busse überhaupt erfreulich sein kann – war sodann die kürzliche Information, dass die seit längerem hängige EU-Busse im Einkaufskartell-Fall deutlich tiefer als die 2019 vorgenommenen Rückstellungen ausfällt. **Konkret beläuft sich die zahlbare Busse nun auf CHF 166 Mio., gegenüber der verbuchten Rückstellung von deutlich höheren CHF 231 Mio.** Die doch nennenswerte Differenz der Busse kam zustande, weil CLARIANT umgehend mit den Behörden kooperiert hat. Wir sind gespannt, wie sich die Halbjahreszahlen am kommenden Donnerstag präsentieren... und wie die weiteren Ziele aussehen... Die ZKB sieht bei der Aktie von CLARIANT einen fairen Wert von CHF 23. Trotz Sonderdividende scheint also weiteres Potenzial vorhanden zu sein.

CLARIANT N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol CLN kotiert, die Valoren-Nummer lautet 1'214'263, letzter Kurs ca. CHF 18.26. **KAUFEN/R1/GP +37%**

## **KLINGELNBERG: Führungscrew sorgt für Optimismus!**

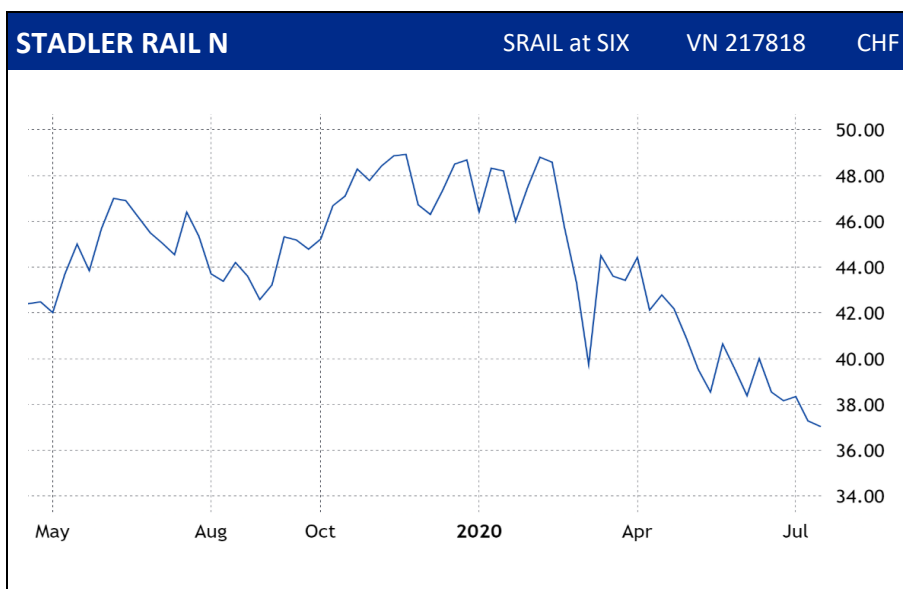
Gemäss einer Pflichtmeldung haben Mitglieder der Führungsriege bei den Aktien des Maschinenbauers KLINGELNBERG für rund CHF 0.5 Mio. zugekauft. Einzelne Namen wurden nicht genannt. **Es deutet aber darauf hin, dass die Manager vom langfristigen Erfolg des Unternehmens überzeugt sind.** Fakt ist auch, dass die Aktie unter Buchwert gehandelt wird und die vorbildlichen Bemühungen (Umstrukturierung, Diversifizierung, Kosteneinsparungen) von der Börse nicht honoriert werden. Auch die Finanzen sind solide (Eigenkapital und Liquidität). Eine Unsicherheit besteht vor allem noch im Thema „E-Mobilität“, konkret über die zukünftige Technologie des Antriebs. In welcher Form und Menge braucht es weiterhin Kegelzahnräder? KLINGELNBERG baut auf jeden Fall weitere Standbeine aus. Technologisch ist man jedenfalls mit an der Spitze dabei. **Wir passen unser Kursziel auf realistischere CHF 38 an!** Beim IPO kostete die Aktie CHF 53!

KLINGELNBERG N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol KLIN kotiert, die Valoren-Nummer lautet 42'046'226, letzter Kurs ca. CHF 14.45. **KAUFEN/R2/GP +163%**

## STADLER RAIL: Wenn „E-Car“, dann auch „E-Train“!

Elektroautos sind voll im Trend und so eilt beispielsweise der Aktienkurs von Tesla in mehr als utopische Höhen; mit mickrigen USD 16 Mio. Gewinn lassen sich der Aktienkurs und die Börsenkapitalisierung des „Elon Musk-Konzerns“ beim besten Willen nicht rechtfertigen... aber man hätte definitiv dabei sein müssen. Viel länger gibt es aber den „E-Train“, sprich die Eisenbahn, womit wir aber nicht die Aussicht auf exorbitantes Wachstum verknüpfen. Vielmehr sehen wir beim Eisenbahnbauer STADLER RAIL Solidität und Nachhaltigkeit, verbunden mit ebenfalls bzw. weiterhin umweltfreundlichem Trend.

**Wir nehmen die Aktie der STADLER RAIL als Neuempfehlung auf, da wir die Titel auf dem aktuellen Niveau – unter CHF 38 – als kaufenswert erachten.** Wir erwarten, mindestens kurzfristig, keine Wunder, aber der Pessimismus scheint uns doch übertrieben und ein Kursgewinn im Bereich von 20% ist realistisch. Wir sehen auch keinen echten, negativen Newsflow... im Gegenteil: Die Auftragsbücher sind voll und im Laufe der Pandemie hat sich der Industriekonzern wacker geschlagen. Die Nachfrage ist da – es braucht schliesslich weltweit immer die Eisenbahn – und die STADLER-Werke sind weiterhin gut ausgelastet. Von rund 150 Aufträgen mit oft über 100 Fahrzeugen pro Auftrag sind gemäss Aussagen des Konzerns lediglich ungefähr 20 Aufträge von vorübergehenden Unterbrüchen betroffen. Gewisse Umsätze verschieben sich lediglich, weshalb auch die Prognose 2020 gestrichen wurde. Der Hackerangriff hat keine betriebswirtschaftlichen Auswirkungen, die Rückübernahme des CEO-Postens durch den „Macher“ Spuhler ist ebenfalls nicht negativ und der Aktienverkauf eines Grossaktionärs (RAG-Stiftung) hat rein gar nichts mit der hervorragenden STADLER-Strategie zu tun. In Sachen Innovation wurde mit der ersten ETCS-Zulassung für Zugsicherungssysteme ein Zeichen gesetzt. Und die Übernahme der deutschen VIPCO (Entwicklung für Soft- und Hardwarekomponenten der Fahrzeugsteuerung) spricht für sich. **Wir fixieren unser Kursziel bei CHF 46!**



STADLER RAIL N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol SRAIL kotiert, die Valoren-Nummer lautet 217'818, letzter Kurs ca. CHF 37.04.

**KAUFEN/R2/GP +24%**



## VIETNAM: Wirtschaft wächst trotz Covid-Pandemie!

Obwohl das Coronavirus seinen Ursprung in China hat, haben China und seine Nachbarn die Situation viel besser gemeistert als der Rest der Welt. Dies ist sicher auch darauf zurückzuführen, dass die Asiaten im Zusammenhang mit der Vogelgrippe und SARS Erfahrungen gesammelt hatten und entsprechend sehr schnell rigorose Massnahmen ergriffen und die Maskentragpflicht vorbildlich eingehalten wird (Ausnahmen: Indien, Bangladesch und Pakistan). So wurden in China (1.45 Mrd. Einwohner), laut der Johns Hopkins University, nur gut 85'000 Personen infiziert und 4'645 Todesfälle registriert. Auch wenn die effektiven Zahlen etwas höher liegen dürften (in der Anfangsphase konnte noch nicht überall getestet werden), ist der Unterschied zu den USA (330 Mio. Einwohner) doch unglaublich: 3.8 Mio. Infizierte und über 140'000 Tote... und die Ausbreitung beschleunigt sich sogar wieder rasant (über 70'000 neue Fälle pro Tag). Und weil auch heute noch nicht genügend Testkapazität vorhanden ist, weshalb nur Personen mit deutlichen Symptomen getestet werden können und das Ergebnis erst nach 5 bis 7 Tagen vorliegt, verbreitet sich Covid-19 munter weiter. 40 Bundesstaaten weisen steigende Fallzahlen auf und die Situation ist in einigen Staaten (darunter dem bevölkerungsreichen Kalifornien) so prekär, dass teilweise wieder ein Lockdown verfügt werden muss.

Vietnam (96 Mio. Einwohner) hat Covid-19 besonders gut gemeistert (weniger als 400 Infizierte und noch keinen einzigen Toten!). **Doch sitzen wir alle im gleichen Boot, d.h. solange das Virus in grossen und wichtigen Ländern, wie z.B. den USA, Brasilien und Indien, nicht unter Kontrolle ist, wird eine Rückkehr zur (neuen) Normalität leider nicht möglich sein.** Hinzu kommt, dass Präsident Trump, um von seiner kolossalen Fehleinschätzung und Fehlleistung in der Pandemie-Bekämpfung abzulenken, die nationalistische Karte spielt und den Wirtschaftskrieg gegen China wieder anheizt (China liefert ihm mit dem neuen Sicherheitsgesetz für Hong Kong eine Steilvorlage). Ganz allgemein dürften die Finanzmärkte in den nächsten Monaten stark vom Wahlkampf in den USA beeinflusst werden und weil Donald Trump im Rückstand liegt, ist das negative Überraschungspotenzial gross. **Die Aktienbörsen sind auf dem liquiditätsbedingt hohen Niveau jedenfalls anfällig.**

Die Auswirkungen der Covid-Pandemie zeichnen sich langsam ab. Der Lockdown hat in Europa und den USA zu einem massiven Rückgang der Wirtschaftsleistung geführt. Das 2. Quartal wird tiefrote Zahlen zeigen und laut IWF werden die Euroländer 2020 eine Kontraktion um mehr als 10% erleiden. Weil Vietnam bereits nach drei Wochen den partiellen Lockdown wieder aufheben konnte (nur Vergnügungsbetriebe sind immer noch geschlossen), wurde im 1. Halbjahr ein Wirtschaftswachstum von 1.8% erzielt und für das ganze Jahr werden, je nach Pandemie-Verlauf im Rest der Welt, +3% bis +5% erwartet. **Damit bleibt Vietnam der „weisse Rabe“ im schwarzen Umfeld.**

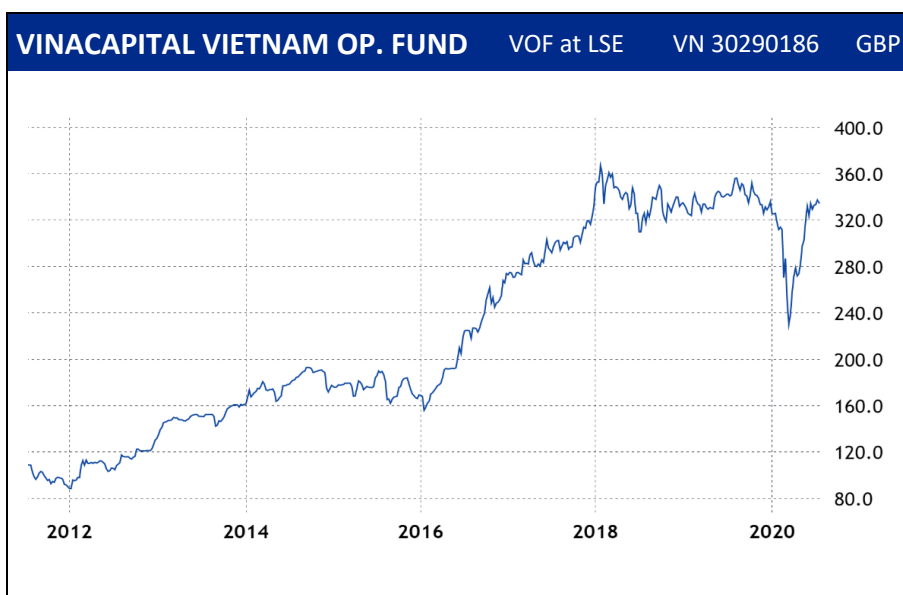
Die „Finanz und Wirtschaft“ hat kürzlich einen ausführlichen und lesenswerten Bericht zu Vietnam unter dem Titel „Vietnam lässt sich vom Virus nicht stoppen“ publiziert. Sie können diesen mit dem Link <https://www.fuw.ch/article/vietnam-laesst-sich-vom-virus-nicht-stoppen/> aufrufen.

Die vietnamesische Börse wurde von der Verkaufspanik im März nicht verschont. Weil diese aber vor allem durch massenpsychologische und nicht fundamentale Gründe ausgelöst wurde, haben sich die Kurse auch ohne „Notenpresse“ und Stützungskäufe seitens der State Bank of Vietnam wieder fast vollständig erholt.

**Aus fundamentaler Sicht sind vietnamesische Aktien ein klarer Kauf und die Bewertungen sehr günstig.** Dennoch würden wir (Zu-)Käufe zurückstellen, weil wir aus den vorerwähnten Gründen in den nächsten Monaten noch mit einigen Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten - allen voran „Wallsteet & Co.“ - rechnen, was auch in Vietnam eine noch bessere Kaufgelegenheit eröffnen könnte.

Der **VINACAPITAL VIETNAM OPPORTUNITY FUND** (an der London Stock Exchange gehandelt, Ticker VOF, Valor 30'290'186, Kurs ca. GBP 3.35, Kursziel GBP 5.50) hat sich in dieser turbulenten Phase gut gehalten. Der Börsenkurs notiert praktisch unverändert gegenüber Ende 2019. Im gleichen Zeitraum hat der NAV unter Berücksichtigung der Interimsdividende knapp 10% zugelegt, während der Index gut 3% eingebüsst hat. Die Aktie wird an der Börse mit einem Discount von 16% bis 20% zum inneren Wert gehandelt, was der Manager für Aktienrückkäufe nutzt.

Das Portfolio wird mit ruhiger Hand verwaltet. Am 9. Juli wurde bekannt, dass VOF einen Teil der grössten Position des Fonds, IDP (zweitgrösster Hersteller von Milchprodukten), mit schönem Gewinn verkauft hat. Ende 2014 hatte man mit einem japanischen Partner eine Mehrheit der in finanzieller Schieflage steckenden IDP erworben. Gemeinsam hat man das Unternehmen auf Vordermann gebracht und die Kapitalbasis restrukturiert, sodass man das zur Verfügung gestellte Aktionärsdarlehen von USD 15 Mio. vor einigen Monaten zurückführen konnte.



In der aktuellen Konstellation braucht es wenig, um eine Verkaufswelle an den weltweiten Börsen auszulösen. **Um davon profitieren zu können, empfehlen wir „Abstauberlimits“ 20% bis 30% unter dem aktuellen Marktpreis, gültig bis Ende Jahr, zu platzieren.**

## **PRIVATE EQUITY: Wirkstoffentwicklung kommt voran!**

Im vergangenen Jahr haben wir erstmals ein Investment im Private Equity-Bereich vorgestellt. Sie konnten damals Aktien eines pharmazeutischen Entwicklungsunternehmens kaufen, das Medikamente gegen chronische Entzündungserkrankungen wie Psoriasis (Schuppenflechte), Arthritis und Multiple Sklerose entwickelt. Im Spätsommer 2019 hat das Unternehmen über die Phase-II-Studie informiert. Die Ergebnisse bestätigen ein hervorragendes Sicherheitsprofil und den Trend hin zur klinischen Wirksamkeit. Insgesamt stützen die Daten die zukünftige Entwicklung des Wirkstoffs für die Behandlung von weiteren chronisch-entzündlichen Krankheiten. Der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens sagte damals zu den Resultaten: **„Wir freuen uns sehr über die Ergebnisse. Die Dosisfindungsstudie hat eindeutig eine Dosis-Wirkungsbeziehung gezeigt und die optimale Dosierung für die zukünftige Entwicklung definiert. In Bezug auf die Arzneimittelsicherheit haben die Resultate unsere Erwartungen deutlich übertroffen.“** Der Wirkstoff scheint demnach wie erwartet sehr geeignet für eine Langzeittherapie chronischer Altersentzündungen zu sein. Das Unternehmen entwickelt zudem einen Wirkstoff gegen die Lungenkrankheit COPD, für die bislang kein Medikament erhältlich ist. **Im Erfolgsfall würde der Wert dieses Wirkstoffs, der im Aktienpreis noch nicht enthalten ist, den bisherigen Firmenwert sogar übertreffen.** Bezüglich der Wirksamkeit des Wirkstoffs bei der Behandlung von COPD gab es im Frühjahr ausgesprochen ermutigende Resultate. So konnte in einer präklinischen Studie nachgewiesen werden, dass der Gehalt von schädigenden Stoffen, die z.B. durch Zigarettenrauch in der Lunge entstehen, deutlich niedriger ist, wenn die Lunge mit dem Wirkstoff behandelt wurde. Oder, wie es die Leiterin der Studie kommentierte: „Besser hätten die Ergebnisse in diesem Modell nicht aussehen können.“ **Insgesamt sind die Studienergebnisse äusserst vielversprechend, womit nun die nächsten Schritte geplant werden.**

Während der Wirkstoff in den bisher vorgesehenen Behandlungsgebieten überzeugt, könnten in Zukunft aber noch zahlreiche andere Krankheiten mit dem Wirkstoff behandelt werden. Denn der Ursprung jeder Krankheit ist ja eine Entzündung, und genau hier setzt der Wirkstoff an. **Auch neuartige Krankheiten sind inzwischen in aller Munde, weshalb es uns nicht gross überraschen würde, wenn das Pharmaunternehmen weitere Behandlungsgebiete ins Visier nimmt.** Für alle Investoren dürfte es im Herbst sehr spannend werden. Nicht nur, dass wir weitere hervorragende Nachrichten erwarten. So könnte, sofern es das aktuelle Umfeld zulässt, ein Investorenanlass in Zürich stattfinden. Hier würde sich den Investoren dann die Gelegenheit bieten, Informationen bezüglich des Entwicklungsstands des Wirkstoffs aus erster Hand zu erfahren. Sollten sich die Pläne konkretisieren, dass ein solcher Anlass stattfindet, werden wir Sie selbstverständlich umgehend informieren. **Wir freuen uns, dass sich dieses Private Equity-Investment bis jetzt sehr erfolgreich schlägt. Weil die Aktie noch nicht an der Börse kotiert ist, haben sich die überzeugenden Nachrichten logischerweise noch nicht in einen Kursgewinn materialisiert. Läuft es allerdings weiter so wie bisher, dürften alle Investoren nicht zu kurz kommen. Wir rechnen nach wie vor mit einer Vervielfachung des Kapitaleinsatzes! (18.07.2020)**

## WI OUTPERFORMANCE PORTFOLIO

Unternehmen	Branche	Ticker	Valor	Startdatum	Stückzahl	Währung	Startkurs	Anteil	Kurs	Kursziel	Risiko	Performance
	Technologie			01.01.20	40	CHF	26.54	2.5%	16.43	35.00	R2	-38%
	Banken			01.01.20	25	CHF	68.80	6.3%	65.60	90.00	R1	-5%
	Chemie			01.01.20	100	CHF	18.60	7.0%	18.26	25.00	R1	-2%
	Mineralfonds			01.01.20	15	CHF	174.45	17.5%	304.38	300.00	R2	+74%
	Pharma			01.01.20	9	CHF	76.70	3.1%	89.90	150.00	R2	+17%
	Industrie			01.01.20	5	CHF	183.40	3.7%	191.80	200.00	R2	+5%
	Detailhandel			01.01.20	10	CHF	96.02	1.0%	27.12	130.00	R2	-72%
	Banken			01.01.20	200	CHF	6.24	5.1%	6.70	8.50	R1	+7%
	Gesundheit			01.01.20	1'625	CHF	0.22	1.7%	0.28	1.00	R4	+27%
	Kupferexplorer			01.01.20	1'250	CAD	1.00	2.8%	0.78	1.75	R3	-22%
	Rohstoffe			01.01.20	225	GBP	2.36	1.9%	1.83	4.00	R2	-22%
	Baustoffe			01.01.20	30	CHF	51.70	5.1%	44.60	65.00	R1	-14%
	Fintech			01.01.20	23	CHF	32.59	4.0%	44.90	75.00	R2	+38%
	Solarzulieferer			01.01.20	2'857	CHF	0.21	1.8%	0.16	0.80	R3	-24%
	Maschinen			01.01.20	125	CHF	6.76	2.6%	5.40	10.00	R3	-20%
	Telekom			01.01.20	126	CHF	10.26	3.7%	7.70	14.00	R1	-25%
	Silber ETF			01.01.20	30	CHF	51.65	6.3%	54.98	100.00	R1	+6%
	Uhren/Schmuck			01.01.20	15	CHF	50.05	2.2%	38.00	80.00	R1	-24%
	Immobilien			01.01.20	490	CHF	2.09	4.5%	2.40	8.00	R1	+15%
	Goldexplorer			01.01.20	600	CAD	0.34	2.9%	1.67	10.00	R4	+391%
	Uran			01.01.20	1'000	USD	0.92	3.7%	1.04	5.00	R3	+13%
	Technologie			01.01.20	140	CHF	2.16	0.6%	1.19	5.50	R4	-45%
	Versicherungen			01.01.20	4	CHF	377.10	5.4%	349.20	460.00	R1	-7%
Startkapital	25'968	per 01.01.2020	<b>Performance</b>				<b>Risiko</b>	<b>Schwankung</b>	<b>Gewichtung</b>			
Depotwert	24'888	per 21.07.2020	<b>2016:</b>	<b>+17.7%</b>			R1	bis +/- 15%	max. 10.0%			
Barbestand	1'143	per 21.07.2020	<b>2017:</b>	<b>+39.4%</b>			R2	bis +/- 25%	max. 7.5%			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>26'031</b>	per 21.07.2020	<b>2018:</b>	<b>-25.1%</b>			R3	bis +/- 50%	max. 5.0%			
<b>PERFORMANCE</b>	<b>+0.2%</b>	per 21.07.2020	<b>2019:</b>	<b>+10.2%</b>			R4	über +/- 50%	max. 2.5%			

**Risiko:** R1 = tiefste Risikokategorie, R4 = höchste Risikokategorie (Aktien weisen generell Schwankungsrisiken auf)  
**Schwankung:** Vom Anleger tolerierbarer Schwankungsbereich (Richtwerte p.a., Schwankung kann höher ausfallen)  
**Gewichtung:** Maximaler Anteil je Unternehmen zum Kaufzeitpunkt in % des Anlagevermögens (gilt nicht für Fonds)  
**Stop-loss Limiten:** Von der persönlichen Risikoneigung des Anlegers abhängig. Wer Risiken beschränken will, setzt 10% unter dem persönlichen Einstandskurs eine Stop-loss Limite. Die WI verfolgt den Langfrist-Ansatz und platziert keine Stop-loss Limiten. In Spezialfällen (z.B. bei aufgelaufenen Buchgewinnen) werden Stop-loss Limiten platziert.  
Das **Anlagevermögen** ist in CHF ausgewiesen. Bei der **Performance** handelt es sich um die Brutto-Performance auf Basis CHF. Als Richtwert belaufen sich die Transaktionskosten und Gebühren auf 1% p.a. der Brutto-Performance. Corporate Actions (Kapitalerhöhung, Split, Dividende etc.) werden mit dem Einstandskurs verrechnet.

**Lesebeispiel:** KAUFEN/R2/GP +20% = Einstufung KAUFEN/Risiko R2/Gewinnpotenzial bis zum Kursziel +20%

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Redaktion der WIRTSCHAFTSINFORMATION

### Impressum

**Verlag:** Landessa AG, 6330 Cham

**Postadresse:** Landessa AG, Postfach, 6302 Zug

**E-Mail:** info@wi-online.ch **Internet:** www.wi-online.ch

**Postcheck:** 60-602768-2

**Druck und Versand:** durch den Verlag

Die WIRTSCHAFTSINFORMATION erscheint in der Regel alle 14 Tage; die Zustellung erfolgt im Rahmen der Abonnementsbedingungen. Diese können beim Verlag angefordert werden.

Mitteilungen, Anfragen und Adressänderungen erreichen uns Online, per E-Mail oder auf dem Postweg. Bitte geben Sie Ihre Abonnentennummer an. Wir unterhalten keinen Telefondienst.

**Abonnemente:** Premium-Abo jährlich CHF 395.-, Print-Abo jährlich CHF 445.-, weitere Informationen zu den Abos unter [www.wionline.ch/abonnemente](http://www.wionline.ch/abonnemente)

Das Abonnement kann schriftlich bis zwei Monate vor dem Ende der laufenden Abonnementsperiode gekündigt werden. Der Inhalt dient zur persönlichen Information und ist nicht zur Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte bestimmt. Die Wiedergabe sämtlicher Artikel, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags und unter Quellenangabe gestattet.

Alle Urheber-, Verlags- und weiteren Nutzungsrechte bleiben beim Verlag.

**Nächste Ausgabe: 06. August 2020**